

Tamiya:

Im Bau:

1:20

## Ich glaub es geht schon wieder los, das darf doch... Red Bull RB6

Beitrag von „senninha“ vom 15. Januar 2017, 16:42

So es gibt mal wieder einen kleinen Fortschritt, unabhängig von Ka.fis Kommentar (dir schon mal viel spaß dabei 😄 ) wollt ich mal alle Stolpersteine aufzählen und davon gibt es einige.. Der Bausatz sieht völlig harmlos aus, hat es aber absolut in sich. Ich habe seit Beginn eigentlich unentwegt an dem Ding gearbeitet (also fast zwei Wochen). Aber Schritt für Schritt.

Die Nase besteht aus glaub 6 oder 7 Teilen die alle gespachtelt werden wollen ( siehe erster post). Nun sind die engen - ja sehr engen - Spaltmaße Segen und Fluch zugleich. Es dauerte etliche Tage und gefühlte 100 Schleifgänge eh es einigermaßen aussah. Perfekt wird's aber nicht. Das gleiche beim Monocoque und der Lufthutze. Die Form erschwert das Spachteln zusätzlich. Definitiv nix für Anfänger und auch für mich, als sagen wir mal Fortgeschrittener, eine Herausforderung. Mal als Richtwert, eine Tube Revell Spachtel ist schon zur Hälfte leer.

Dann existieren soooooo feine Gravuren, dass zwei Primer-Duschen aus der Dose das Aus für diese bedeuten, insbesondere die Spalten an der Cockpitwand außen. Also mit Tape die Spalten so gut es geht einengen und die Gravuren ebenfalls schützen. Problem dann: Immer wieder feine Haarrisse was neuerliches Spachteln zur Folge hat - weil der Spachtel nicht greift. Die einzige Hilfe hier ist seeeeehhr sehr viel Geduld - eins meiner größten Probleme. Fazit mehr als drei Primergänge sind nicht. Ein kleineres Problem ist die Grundierungsfarbe, belässt man es beim Grau leuchtet das Blau nicht, also weiß drüber und dann nochmal dünn mit weißer Farbe drüber (ich hab Zero Weiß benutzt). Dann kommt das gelb, allerdings wird das blau dann grün, weswegen man immer wieder drüber nebeln muss, was aber das blau recht dunkel werden lässt. Sprüht man nicht die ganze Karosse gelb, gibts doofe Farbunterschiede - kleine zwar aber merkliche.

Zum Schluss, die Farben von Zero Chrom gelb und Metallic Blue sind gefühlt anspruchsvoller als andere.. brusht man zu dünn deckts nicht, zufiel Druck und Farbe bedeuten sofort Orangenhaut.

Nochmal zurück zu Nase, das Spachteln ist deshalb so aufwendig weil ein Spalt direkt durch das Gelb geht. Es liegt zwar ein Decal dabei aber ihr wisst ja selbst, dass die Farbe passt, ist

unmöglich. Außerdem siehts nicht gut aus. Dann gehts ans Eingemachte, die Bullen auf der Nase sind eins mit besagten gelben Decals, d.h. mit der Nagelschere ausschneiden - das war ein "Spaß". Ob das geklappt hat, weiß ich erst nach dem Decallieren.

Das eigentliche Lackieren ist ebenfalls mehr als komplex, das Abkleben der Rundungen an Airbox und Nase erfordern viel Fingerspitzengefühl damit die Form getroffen wird. Es sind zwar sehr feine Linien vorhanden, allerdings gehen die beim Primern, Spachteln und Schließen drauf. Also nach Augenmaß. Bedeutete bei mir 4 Versuche.

Trotzdem macht es mir einen Heidenspaß und daher gibts einige kleine Bildchen.









